

**Erscheint**  
wöchentlich drei  
Mal und zwar  
Dienstags,  
Donnerstags und  
Sonnabends.

**Inserate:**  
Für den Raum  
einer  
einspaltigen Zeile  
10 Pf.

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Zweihundzwanzigster Jahrgang.

**Abonnement**  
vierteljährlich  
1 M. 20 Pf.  
incl. Bringer-  
lohn.

**Dieses Blatt**  
ist auch  
für obigen Preis  
durch alle  
Postanstalten zu  
beziehen.

Bei mehrmaliger Wiederholung von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigebblattes.“

### Ausruf zum Mehrgebot und Auction!

Für die zu dem Nachlasse des Tischlermeisters Richard Pehold hier gehörigen Grundstücke, Haus mit Garten Nr. 248 des Brandcatasters, Nr. 211a, 211b und 211c des Flurbuchs der Stadt Eibenstock Abtheilung A, welche zusammen ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 6680 M. 75 Pf. gewürdet worden sind, ist von einem Miterben die Summe von 6750 M. — Pf. geboten worden.

Unter Bezugnahme hierauf ergeht hierdurch an Diejenigen, welche für die Grundstücke ein höheres Gebot zu thun gesonnen sind, die Aufforderung, ihre bezüglichen Gebote bis spätestens den

**20. December 1875**

außer zu eröffnen und alsdann der weiteren Verhandlung gewärtig zu sein.

Ferner macht man bekannt, daß die zu demselben Nachlasse gehörigen Mobilien, bestehend in Meubles, Kleidern, Wäsche, Betten, Küchengeräthschaften, Handwerkszeug u. s. w.

**den 13. December 1875**

und folgende Tage **von 9 Uhr Vormittags ab** im Nachlasshause gegen sofortige Bezahlung auf dem Wege des Meistgebots öffentlich veräußert werden sollen und ladet Erstehungslustige auch hierzu ein.

Eibenstock, 30. November 1875.

**Königliches Gerichtsammt.**  
Landrod.

Cyfrig.

### Erinnerung an Bezahlung rückständiger Stadtanlagen.

Diejenigen, welche sich mit **Stadtanlagen** pro IV. Termin 1f. 3s. noch im Rückstande befinden, werden hierdurch veranlaßt, längstens bis

**15. dieses Monats**

Zahlung zu leisten, widrigenfalls **sofort** nach Ablauf dieser Frist das Executionsverfahren gegen die Säumigen eingeleitet werden wird.

Eibenstock, 4. December 1875.

**Der Stadtrath.**  
In Stellvertretung: Müller, Stadtr.

### Auction.

Nächsten Montag,

**den 13. December dieses Jahres,**  
von **Vormittags 10 Uhr an**

sollen im hiesigen Hauptzollamte eine größere Quantität weißes und bemaltes Porzellan, bemaltes Steingut, gebleichte dicke Baumwollwaare (3 Stück), seidene Spitzen ( $\frac{1}{10}$  Pfund) und mit Seide bestickte Wollwaare (262 Lächer) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Eibenstock, den 6. December 1875.

**Königliches Hauptzollamtt.**  
Tröger.

### Gute Freunde und getreue Nachbarn.

Seit einer Reihe von Tagen hat die Angelegenheit des Suezkanals sich in den Vordergrund der Ereignisse gedrängt; sie hat fast den Nachrichten über die türkischen Wirren den Rang abgelassen. Die Telegramme über diese vielfach bewegte und erörterte Angelegenheit fliegen immer noch hin und her, und die Tagespresse hat alle Ursache, dem englischen Minister Disraeli für das überreichlich gelieferte Zeitungsmaterial besondern Dank zu sagen. Weniger befriedigend ist natürlich die neueste Wandlung der Dinge in Aegypten für die französische Politik selbst. Frankreich hat gerade in dieser Sache die Freundschaft John Bull's bitter empfinden müssen. Dies ist um so begreiflicher, wenn wir erwägen, daß bei allen politischen Vorgängen, insbesondere bei den Maßnahmen der bloßen Handelspolitik, der liebe Vortheil die leitenden Beweggründe dictirt. Politik ist und bleibt nun einmal das ungemüthlichste Dina unter der Sonne. Der 20jährige Bund der

Westmächte, der im Krimkriege wie in allen frühern und spätern Angelegenheiten der orientalischen Frage die schützende Hand über den frankten Mann gehalten, hat sich über Nacht aufgelöst. Frankreich und England stehen infolge der neuesten Ereignisse nach langjähriger Freundschaft auf gespanntem Fuße zu einander. Wir schalten hier nur Andeutungen über das rein Geschäftliche der betreffenden Angelegenheit ein, die um so kürzer gefaßt sein dürfen, je bekannter der Hergang der Sache selbst ist. Die Herstellung des Suezkanals ist Actienunternehmen, an welchem der Vicekönig von Aegypten theilhaftig ist. Dieser Fürst, von Geldnoth bedrängt, hat nun seinen in ca. 177,000 Stück Kanalactien bestehenden Antheil am Geschäfte zu Geld gemacht, und die englische Regierung war der Käufer, der sich durch 100 Millionen Francs des gebotenen Vortheils bemächtigt hat. Wie verlautet, ist eine 5procentige Verzinsung auf die Dauer von 19 Jahren garantirt, der Vicekönig aber ermächtigt, für die 100 Millionen einen nach Sicht